Genießen Sie das gratis
WLAN VisitBratislava

Onlineverkauf der Bratislava CARD und App

NOCH MEHR ERLEBNISSE

- Unbegrenzte Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Freier Eintritt in ausgewählte Museen und Galerien
- Kostenloser Stadtrundgang und weitere Ermäßigungen biz zu 50 %

Mit Bratislava CARD ist der Besuch der Bratislavaer Burg kostenlos.

FOLLOW US

Visit Bratislava
@visitbratislava
Visit Bratislava

SmartGuide

Kostenlose digitale Stadtführer

Text: SNM – Historisches Museum und BTB
Fotos: SNM – Historisches Museum, Adam Kováč, Branislav Molnár, Marian Dekan
Design: sowa | brandstudio

Realisiert mit der Finanzunterstützung des Ministeriums für Verkehr der Slowakischen Republik.

BRATISLAVA TOURIST BOARD
TRAVEL TO SLOVAKIA GOOD IDEA www.slovakia.travel
MINISTRY OF TRANSPORT OF THE SLOVAK REPUBLIC

Bratislava Tourist Board
Primaciálne nám. 1
P. O. BOX 349
810 00 Bratislava
btb@visitbratislava.com
www.visitbratislava.com

Touristeninformationszentrum
Klobučnícka 2
SK-811 01 Bratislava
Tel.: +421 2 16 186
Tel.: +421 2 59356651
touristinfo@visitbratislava.com

III / 2023

Historischer Garten

Der Barockgarten im nördlichen Teil des Burggeländes erstreckt sich auf vier Terrassen und ist von den anderen Teilen mit einer hohen Mauer getrennt. Die heutige Gestalt dieses Erholungsraums ist ein Ergebnis der historischen Rekonstruktion des Gartens aus den Zeiten der Regierung von Maria Theresia. Der Garten erlosch im 19. Jahrhundert, erneuert wurde er im Jahre 2016 aufgrund der historischen Quellen. Der Bestandteil des Gartens sind zwei markante Bauobjekte. Das größere Bauobjekt, Winterreithalle, ist der größte Raum der Burg. In diesem Objekt brach Brand im Jahre 1811 aus, der den meisten Teil der Burg vernichtet hatte. Das kleine Bauobjekt, Gartenpavillon, diente zu Ballspielen und Musikfesten.

Veranstaltungen mit der Burgkulisse

Auf dem Vorhof der Burg finden verschiedene Veranstaltungen statt, die auf die Kultur, Traditionen, Gewerke und Gastronomie gerichtet sind. Eine Versuchung stellen Theaterstücke von Shakespeare während der Burgfestspiele des Kultursommers, Programme während der Bratislavaer Krönungstage, Konzerte und Adventveranstaltungen.

Die Burg ist einem umgedrehten Tisch mit vier Türmen ähnlich und hat einen unregelmäßigen Grundriss.

Attraktionen

- Der Rittersaal im Erdgeschoss ist der größte Raum im Palast. Im Jahre 1992 wurde hier die Verfassung der Slowakischen Republik feierlich unterzeichnet.
- Auf der Zeremonientreppe befinden sich große Spiegel in Goldrahmen, die wegen Selfie-Fotos beliebt sind.

Öffnungszeiten des SNM – Historischen Museums

Täglich **außer dienstags** von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, letzter Eintritt um 17:00 Uhr. **Das Gelände** der Bratislavaer Burg ist täglich **von 8.00 bis 22.00 Uhr** geöffnet. **Das Museum** ist während der meisten Staatsfeiertage ausschließlich **1. XI., 24. – 26. XII. geöffnet.** Bei einem außerordentlichen Schließens der Burg empfehlen wir, die Webseite anzusehen.

Barrierefreies Museum
Die Räumlichkeiten des Museums sind barrierefrei. Das Museum bietet spezielle Bildungsprogramme für Blinde. Ausgewählte Gegenstände der ständigen Exposition werden mit Videoaufnahmen für Hörbehinderte präsentiert, die auf dem Internet zugänglich sind.

Parkplätze
Die öffentliche Garage unter der Bratislavaer Burg ist täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr geöffnet (letzte Einfahrt um 23.00 Uhr). Besucher des Museums haben 50 % Rabatt beim Parken max. bis drei Stunden. Der Parkschein ist bei der Museumkasse vorzulegen.

SNMHistorickeMuzeum
snm_historicke_muzeum
www.snm.sk/hm, www.nrsr.sk

SLOVENSKÉ NÁRODNÉ MÚZEUM
HISTORICKÉ MÚZEUM

BRATISLAVA

DE

Bratislavaer Burg

- Majestätische Geschichte
- Einzigartige Ausstellungen
- Faszinierende Aussichten

BRATISLAVA
TOURIST BOARD

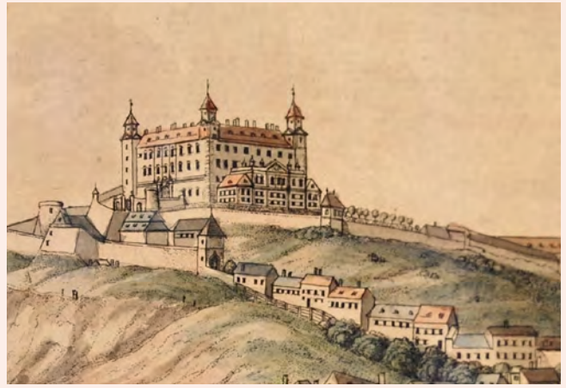
www.visitbratislava.com

Bratislavaer Burg

Majestätische Burg, ragend auf dem Hügel in der Höhe von 85 Metern über der Donau, ist das Symbol von Bratislava. Das Gelände der Bratislavaer Burg erstreckt sich auf einer Fläche so groß wie 7 Fußballplätze und gehört zu den größten in der Slowakei. Ihr Gebiet ist mit einer massiven Stadtmauer abgesteckt, die durch vier Eingagstore passierbar ist (Wiener Tor, Leopoldstor, Sigismundstor und Nikolaustor). Der Burgpalast ist zurzeit der Sitz des Slowakischen Nationalmuseums – Historischen Museums. Aus Aussichtsterrassen ist eine einzigartige Aussicht auf die Stadt sowie auf Nachbarländer.

Blick in die Geschichte

Der Bratislavaer Burghügel wurde dank seiner strategischen Lage bereits vor mehr als 5000 Jahren besiedelt. In dem 1. Jahrhundert v. Chr. gehörte die Höhe Kelten. Um die 5. und 6. Jahrhundertwende kamen Slawen und haben eigene Burgstätte gebaut. Im Jahre 907 gibt es Erwähnungen in schriftlichen Quellen. Nach dem Jahre 1000 wurde die Burg Bestandteil des Netzes der Gauburgen und die Grenzfestung des Ungarischen Königreichs. Der gegenwärtige Burgpalast wurde als künftige kaiserliche Residenz im 15. Jahrhundert gebaut. In dem 16. Jahrhundert wurde die Burg zum Sitz der ungarischen Könige. Der letzte große Umbau erfolgte in dem 18. Jahrhundert auf die Anweisung von Maria Theresia. Die Burg brannte im Jahre 1811 aus und verfiel bis zu der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das jetzige Aussehen ist Ergebnis von zwei großen Rekonstruktionen.



Keltische Akropolis

In dem 1. Jahrhundert v. Chr. war der Burghügel die Akropolis der keltischen Stadt, sog. Oppidus. Letzte archäologische Forschungen entdeckten Fundamente der Steinbauobjekte von Architekten aus dem Römischen Reich, die Merkmale von Luxus über die Verhältnisse der Region trugen. Bratislava aus der keltischen Zeit wird in der Ausstellung des Museums im Palast-Kellergeschoss dargestellt. Bestandteil ist die Besichtigung des archäologischen Teils **in situ** (im Befundort) unter dem Palastvorhof, wo man ein Bauobjekt mit dem erhaltenen Mosaik-Fußboden vom Typ **opus signinum** mit dem Blumenmuster sehen kann. Andere römisch-keltische Bauten der Burganlage werden im Rahmen spezieller Führungen auf dem Keltenweg, die vom SNM - Historischen Museum organisiert sind, zugänglich gemacht.

Der Burgbrunnen aus dem 15. Jahrhundert ist 85 Meter tief und reicht bis zum Flussboden der Donau. Im Burggelände ragen Fundamente der Großmährischen Basilika.

Onlineverkauf der Bratislava CARD und App

BRATISLAVA CARD

NOCH MEHR ERLEBNISSE

- Unbegrenzte Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Freier Eintritt in ausgewählte Museen und Galerien
- Kostenloser Stadtrundgang und weitere Ermäßigungen biz zu 50 %
- Mehr auf **card.visitbratislava.com**

Stockwerke des Burgpalastes

Im Burgpalast hat der Sitz das Slowakische Nationalmuseum – Historisches Museum. In Sammlungen des Museums befinden sich mehr als 250 000 Gegenstände. In den Kellerräumen aus dem 15. Jahrhundert ist die Exposition Kelten aus Bratislava installiert, an die der archäologische Teil unter dem Vorhof knüpft. In dem ersten Stockwerk gelangen die Besucher durch die Burgkappelle in die repräsentativen Räume von Franz Stephan. Im zweiten Stock, das in Vergangenheit den Kindern von Maria Theresia diente, werden aktuelle Ausstellungen veranstaltet. Es wurde hier auch eine mittelalterliche Mauer mit einer Dicke von 7 Metern erhalten. Im dritten Stock ist die Exposition Geschichte der Slowakei vom Altertum bis Mittelalter installiert. Besucher werden mit Befunden aus der Steinzeit und Bronzezeit, mit der keltischen Besiedlung der Slowakei sowie mit der römischen Anwesenheit an der Donau bekanntgemacht. Selbständiger Teil wird der Ankunft der Slawen und dem Großmährischen Reich gewidmet. Der mittelalterliche Zeitraum deckt die Jahre von 1000 bis 1526 ab, in dem die Slowakei Bestandteil des Ungarischen Königreichs bildete. Die Exposition beschäftigt sich mit dem mittelalterlichen Münzwesen und Anfängen der slowakischen Städte. Die Exposition wird stufenweise mit jüngeren Zeiträumen bis zur Gegenwart erweitert. Im dritten Stock befindet sich ein Café und Museumsgeschäft.

Schatzkammer

Seltsame Exponate aus Sammlungen der Edelmetalle, Gegenstände, die bei Tafeln benutzt werden, dekorative Werke von dem 17. bis 20. Jahrhundert werden in der Schatzkammer in dem Erdgeschossbereich des Kronenturms dargestellt.

Barockresidenz

Die Bratislavaer Burg wurde einem massiven Umbau unter der Regierung von Maria Theresia (1740 – 1780) unterzogen, wann sie sich auf eine prunkvolle Barockresidenz mit französischen Gärten änderte. Die Besucher können das repräsentative mariatheresianische Treppenhaus begehen, das zur den größten Innenraum Barocktreppenhäusern im Mitteleuropa gehört oder die mit dem Gold verzierten Saale von Franz Stephan, Ehemann von Maria Theresia, besuchen. Ihre repräsentativen Saale in dem südlichen Flügel des Palastes werden zu der staatlichen Repräsentation vom Nationalrat der Slowakischen Republik verwendet und für die Öffentlichkeit während des Verfassungstages am 1. September geöffnet.

Kronenturm mit Panorama

Der Kronenturm ist das älteste, bis heute stehende Bauobjekt der Burg. Er wurde im 13. Jahrhundert als Verteidigungsturm der älteren Burg gebaut und in den Burgpalast im 15. Jahrhundert eingegliedert. Den Namen hat er laut ungarischer Kronjuwelen bekommen, die hier mit einigen Pausen in Jahren 1552-1783 bewahrt wurden. Sonstige drei Türme wurden an Ecken des Palastes erst im 17. Jahrhundert zugebaut.

Der Kronenturm (47 Meter) bietet den Besuchern Panoramaaussichten auf drei Länder – Slowakei, Österreich und Ungarn.